Autodieb bei Geschwindigkeitskontrolle geblitzt: Wer kennt diesen Mann?

Die Polizei sucht jetzt kreisweit mit einem Fahndungsfoto nach einem noch unbekannten Autodieb. Er wurde im Rahmen einer Geschwindigkeitskontrolle geblitzt.



Wer kennt diesen Mann?

Wie die Polizei mitteilt, stahl in der Nacht zum 21. Juni dieses Jahres ein noch unbekannter Täter die Handtasche einer 64-jährigen Selmerin aus dem Pflegerinnenbüro eines Altenheims in Werne. Mit dem Fahrzeugschlüssel, der sich in der Handtasche befand, entwendete der Dieb im Anschluss den Pkw der Geschädigten – einen cremefarbenen Smart mit schwarzem Dach – vom Parkplatz des Altenheims.

Am 25.06.13 gegen 21:30 Uhr wurde der gestohlene Pkw Smart in der Heinrich-Heine-Straße in Werne aufgefunden. An dem Fahrzeug befanden sich Kennzeichen, die am 24.06.13 von einem Fahrzeug am Werthweg in Werne entwendet worden waren.

Am 21.06.13 gegen 06:15 Uhr wurde der entwendete Pkw im Rahmen einer Geschwindigkeitsmessung auf der Dortmunder Straße in Hamm fotografiert. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun ein Lichtbild des beschuldigten Fahrzeugführers Wer kennt die abgebildete männliche Person?

Hinweise nimmt die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0 entgegen.

Auch Zusatzkonzert von Mona & Co. ausverkauft – jetzt kommen die „Latin Ladies“

Wie Museumsleiterin Barbara Strobel mitteilt, ist auch das Zusatzkozert „Lieder und Geschichten am Kamin“ mit Mona Lichtenhof, Ilka Weltmann, Norbert Grüger und Dieter Dasbeck am 1. Adventssonntag restlos ausverkauft.

Der nächste Kaffeehausnachmittag findet am Sonntag, 19. Januar, um 15 Uhr im Stadtmuseum statt. Es singen zu Kaffee und Kuchen die „Latin Ladies“. Hierbei handelt es sich um einen Frauenchor, der sich 1996 aus Sängerinnen des Kamener Oratorienchores herausgebildet hat, um auch etwas leichtere Musik zu präsentieren.

Als „Latin Ladies“ tritt er seit 2002 auf. Damals hatten die Organisatoren des Bergkamener Museumsfest angefragt, ob der Chor auch in lateinischer Sprache singen könne. Natürlich kann er, wie sich alle erinnern können, die diese Premiere miterlebt haben.

Am 19. Januar wird nicht in lateinischer Sprache gesungen.

Unter dem Motto „Irish Coffee“ werden keltische, irische und engische Lieder zu hören sein.

Autofahrerin aus Bergkamen übersieht 75-jährige Radlerin

Eine Autofahrerin aus Bergkamen übersah am Montagabend an der Einmündung Reckhof / Kämertorstraße eine 75-jährige Radlerin, die schwer verletzt wurde.

Am Montag fuhr gegen 19:30 Uhr eine 53-Jährige aus Bergkamen mit ihrem Ford die Straße Reckhof. Sie wollte an der Einmündung Reckhof / Kämertorstraße weiter in Richtung Nordring fahren. Sie übersah jedoch im Einmündungsbereich eine vorfahrtberechtigte 75 jährige Radfahrerin aus Kamen, die von der Kämertorstraße nach links in die Straße Reckhof abbiegen wollte. Beim Zusammenstoß stürzte die Radfahrerin auf die Motorhaube des Pkw und wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Aufmerksamer Zeug stellt Ladendieb am Globus-Baumarkt

Pech hatte ein Ladendieb aus Bergkamen am späten Montagnachmittag im oder besser gesagt am Globus-Baumarkt. Beim Versuch, seine Beute abzutransportieren, wurde er

beobachtet und anschließend von dem aufmerksamen Zeugen angesprochen. Seine Flucht ohne Beute war dann nur von kurzer Dauer.

Wie die Polizei mitteilt, beobachtete gegen 17 Uhr der Zeuge, wie eine männliche Person am Zaun des Außengeländes des Baumarktes an der Geschwister-Scholl-Straße trat und dort Gegenstände aufnahm. Anschließend ging der Täter wieder zurück zum Parkplatz des Baumarktes.

Dort sprach der Zeuge den Täter an, der seinerseits sofort zwei Koffer mit Elektrowerkzeugen fallen ließ und flüchtete. Der Zeuge entdeckte den Ladendieb aber kurze Zeit später in der Nähe des Baumarktes an und brachte ihn zur Geschäftsleitung. Dort wurde er von der zwischenzeitlich alarmierten Polizei in Empfang genommen wurde.

Es stellte sich heraus, dass der 33-jährige Täter aus Bergkamen diverse Elektrowerkzeuge aus dem Baumarkt gestohlen und auf dem Außengelände am Zaun deponiert hatte. Zum Abtransport des Diebesgutes hatte er mit einem Bolzenschneider ein Loch in den Zaun geschnitten. Ob der Bolzenschneider auch geklaut worden war, steht allerdings nicht im Polizeibericht.

VHS-Vortrag über naturheilkundliche Schmerztherapie

Im Rahmen der naturheilkundlichen Vortragsreihe der Volkshochschule Bergkamen referiert Heilpraktikerin Claudia Lindemann am Donnerstag, 28. November, ab 19 Uhr im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ über die naturheilkundliche

Schmerztherapie.



Heilpraktikerin Claudia Lindemann gibt bei der VHS Bergkamen wertvolle Tipps zum Thema Reizdarm (Foto: Naturheilpraxis Claudia Lindemann)

In diesem Vortrag erhalten Interessierte eine Fülle von Informationen rund um das Thema Schmerz. „Vorgestellt werden Wärme- und Kälteanwendungen, Pflanzenwirkstoffe, homöopathische Mittel und naturheilkundliche Therapieansätze“, sagt Dozentin Claudia Lindemann. „In Ergänzung dazu präsentiere ich beispielhaft eine sinnvolle Vorgehensweise bei chronischen Schmerzen.“

Der Kurs mit Kursnummer 3404 umfasst 2 Unterrichtsstunden und kostet 9,– €. Zur Teilnahme an dieser Abendveranstaltung ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Diese nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der

Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Grüne stimmen Haushalt zu – Kritik aber am Stellenabbau beim Baubetriebshof

Nach dreitägigen Beratungen und intensivem Austausch mit Bürgermeister Roland Schäfer, den Dezernenten, aber auch mit dem Personalrat, wird die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen den Haushalt für die beiden nächsten Jahre in seinen Grundzügen mittragen.

„Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf verbunden mit dem Haushaltssicherungskonzept erlaubt es, einerseits unsere politische Handlungsfähigkeit und die Gestaltungsmöglichkeiten aufrechtzuerhalten, andererseits wird das Ziel erreicht, für 2016 einen jahresbezogenen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen“, erklären für die Fraktion Harald Sparringa und Thomas Grziwotz.

Dieser Haushaltsentwurf sei genau wie in den vergangenen Jahren geprägt von der schwierigen kommunalen Finanzsituation. Anders als andere Städte werde Bergkamen aber nicht in einen Nothaushalt hineinrutschen. Ob es ab 2015 zu weiteren Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger oder die Gewerbetreibenden kommen werde, sei von der künftigen

Entwicklung der städtischen Finanzen abhängig, aber auch von den in Berlin getroffenen Koalitionsvereinbarungen Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen werde dabei immer ein kritisches Augenmerk auf die soziale Ausgewogenheit richten.

Fraktion unterstützt Personalrat

Positiv hebt die Fraktion die geplanten großen Investitionen wie für die Wasser Aden oder für das Feuerwehrgeräthaus in Rünthe hervor. „Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen kann sich in nahezu allen Bereichen, sei es nun in der Jugend- und Sozialarbeit, in der Kultur, beim ökologischen Umbau oder beim Städtebau, um nur einige exemplarisch zu nennen, zusätzliche sinnvolle Investitionen vorstellen“, so Sparringa und Grziwotz.

Doch die Fraktion ist nicht mit allem einverstanden: „Volles Verständnis hat die Fraktion für die Bemühungen des Personalrats, zwei befristete Arbeitsverhältnisse im Bauhof zu sichern, die Ende dieses Jahres auslaufen. Diese Folge der Vergabe von Grünpflegearbeiten in einem Pilotversuch an ein privates Unternehmen, war bei der Beschlussfassung weder bekannt, noch ist sie gewollt. Neben dem sozialen Aspekt für die Betroffenen ist in diesem Zusammenhang auch zu bedenken, dass Mitarbeiter des Bauhofs im Bedarfsfall für den Winterdienst eingesetzt werden, eine ausreichende personelle Ausstattung daher unabdingbar ist.“

Bergkamener Bergmann mit dem

Auto durch die Sahara

„Ein Bergmann mit dem Auto durch die Sahara“ lautet der Titel des Vortrags, den die IGBCE-Ortsgruppe Oberaden bei ihren nächsten Dämmerschoppen am Freitag, 22. November, ab 16 Uhr im IGBCE-Heim an der Rotherbachstraße 144 bietet. Der Ex-Haus Adener Siegfried Habicht, der diese Tour mit einem Hilfstransport unternommen hat, wird natürlich auch über den aktuellen Stand der Entwicklungshilfe in Ghana berichten. Ein weiteres Thema sind die Aktivitäten der Ortsgruppe. Dazu gibt es kühle Getränke und heiße Bratwurst.

Jubiläumstreffen des Entlassjahrgangs 1973 der Heideschule

Alle 3 Klassen des Entlassjahrganges 1973 der Heide-Hauptschule Bergkamen treffen sich nach 40 Jahren am Samstag, 23. November, um 19 Uhr im Gasthof Goekenhof, Goekenheide 57, in Weddinghofen. Gefeiert wird das Wiedersehen auch mit den ehemaligen Klassenlehrern Karl Syberberg, Gerhard Kook und Gerd von Haaren. Die Organisation haben Susanne Vestweber, Rita Gellenbeck, Axel Pfeiffer und Inge Freitag übernommen.

Riegel vor: Polizei startet Aktionswoche gegen Einbrüche



Ein gekipptes Fenster ist schnell geöffnet.

Die Einbrüche nehmen in der dunklen Jahreszeit traditionell zu. In dieses Jahr sogar noch heftiger als sonst: Gab es Oktober 2012 „nur“ 63 Einbrüche im Bereich der Polizei Unna (der Kreis ohne Lünen)waren es in diesem Oktober 105 in den neun Kommunen der Kreispolizeibehörde.

Deshalb konzentriert sich die Polizei im diesem Jahr besonders auf die Einbrecher und zwar übergreifend: Selbst die Verkehrspolizisten werden zusammen mit den Bereitschaftspolizisten des Landes aktiv. Sie werden vor Autobahnen und anderen Orten Autos kontrollieren und auf die „üblichen“ Verdächtigen ein besonderes Auge haben. All das beginnt am Montag unter dem Titel „Riegel vor“.

“Einbrecher machen uns große Sorgen“



Im Rahmen der Aktion „Riegel vor“ informierte die Polizei auch die türkischen Mitbürger über die DitiB-Moschee: Polizeikommissarin Ciler Durmus und Klaus Stinkt (r.) übergaben Infomaterial an Cengiz Uysal (l.) und Mehmet Akca (2.v.l.). Foto:

Polizei Unna

„Die Einbrecher machen uns große Sorgen“, gibt Landrat Michael Makiolla unumwunden zu. Wahrscheinlich auch, weil der Kreis Unna sehr vergünstigt liegt. Die meisten der Täter sind fahrende Einbrecher, kommen eben von der Autobahn, steigen irgendwo ein und sind ebenso schnell wieder weg.

Deshalb müssen sich die Bürger an verstärkte Verkehrskontrollen gewöhnen. Große Kräfte der Polizisten werden auf den Zufahrtsstraßen zu den Autobahnen stehen und den Verkehr per Verengungen verlangsamen: Dann können die Beamten in jedes Auto schauen und Verdächtige kontrollieren. Jüngst sahen es die Autofahrer schon in Unna-Königsborn auf Höhe der Kaserne und auf der Lünener Straße in Kamen. Dort konnten die Beamten schon einen kleinen Erfolg verzeichnen:

Verdächtiger auf Lünener Straße in Kamen bemerkt

Ein Autofahrer mit Hagener Kennzeichen geriet in die Kontrolle auf der Lünener Straße. Aber kurz bevor er herausgezogen wurde, gab der Verdächtige Gas und verschwand. Zumindest das Kennzeichen blieb den Polizisten und Polizistinnen im Kopf. Der Halter sei wegen Einbrüchen bereits bekannt und an diesem Tag gab es Einbrüche in Kamen. Die Polizei fahndet.

Verstärkte Kontrollen zwischen 16 und 21 Uhr

Für jede der neun Kommunen im Zuständigkeitsbereich hat die Polizei Aktionspläne erstellt. Die Polizisten kennen besonders betroffene Gebiete, dort wird verstärkt Polizei zu sehen sein. Oder auch nicht: „Die Kollegen werden auch zivil unterwegs sein“, kündigt Kriminaldirektor Peter Andres an. Gerade während der Haupteinbruchszeit zwischen 16 und 21 Uhr.

Pünktlich mit der Umstellung auf die Winterzeit wurden diese fünf Stunden wieder die Hauptarbeitszeit der Einbrecher.

Gute und schlechte Zeugen

Gleichzeitig hofft die Polizei auf zahlreiche Zeugenaussagen. Wenn jemanden etwas komisch vorkommt, soll er die 110 wählen. Dabei setzen die Beamten auf das Bauchgefühl der Bürgerinnen und Bürger. „Es gibt einen Unterschied, ob jemand von A nach B geht oder ein Einbrecher sich die Wohnungen anschaut“, sagt Kriminaldirektor Endres.

Außerdem sollen sich Zeugen zurückhalten. „ES gibt gute und schlechte Zeugen“, sagt Endres. Nicht so gut wäre es, bei einer Beobachtung den Täter direkt anzusprechen, ihn etwa zu vertreiben – dann hat die Polizei keine Chance. Besser sei es, wenn jemand beim Nachbarn einbricht, die Polizei zu rufen, ein Foto von dem Täter zu machen und sich etwa Kennzeichen zu merken. „Mit so einem Foto können wir bei den Kollegen nachfragen, ob der Täter bekannt ist“, sagt Polizeisprecherin Ute Hellmann.

“Es hilft, sich abzusichern“

Auch wenn die aktuellen Zahlen zumindest auch positives zeigen: Die Zahl der gescheiterten Einbrüche nimmt ebenfalls zu. „Das zeigt, dass es etwas bringt, sich zu schützen. Deshalb wird das Kommissariat Vorbeugung mit tatkräftiger Unterstützung der Seniorenberater von „Senioren helfen Senioren“ wieder zahlreiche Beratungstermine anbieten. Tipps rund um den Einbruchschutz haben wir hier gesammelt. Die Aktionsseite der Polizei gibt weitere Tipps gegen Einbrecher.

Einbrüche in Bergkamen seit 1.

Oktober 2013

Einbrüche in Bergkamen seit dem 1. Oktober 2013 auf einer größeren Karte anzeigen

Einbruchsstatistik 2012 und 2013

Wo die Einbrecher zuschlugen

Einbrüche im Monatsüberblick

Einbruch in Kiosk: Alkohol, Zigaretten und PC gestohlen

In der Nacht zu Samstag drangen unbekannte Täter in einen Kiosk in der Straße Am Stadtmarkt ein. Dort erbeuteten sie alkoholische Getränke, Zigaretten und einen PC. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Räume der Alisoschule vermietet: Raum für Kinder- und Sozialarbeit

Das Gebäude der aufgelösten Aliso-Grundschule in Oberaden wird künftig für Jugend- und Sozialarbeit genutzt.



Wie der Erste Beigeordnete und Schuldezernent Horst Mecklenbrauck mitteilt, ist es gelungen, die freien Räume zu vermieten. Sechs Räume sowie die Pausenhalle werden vom „Verein für Mission und Diakonie e.V.“ genutzt und weitere Räume vom bereits etablierten „Bergkamener Jugendhilfeverein“.

Zurzeit werden bereits 30 Kinder in der ehemaligen Alisoschule betreut. Mecklenbrauck betont, dass damit eine Nachfolgenutzung gefunden worden sei, die den Interessen des Jugendamtes entgegen kommen.

Bekanntlich wurde der Schulbetrieb ab der Alisoschule zum Ende des vergangenen Schuljahrs eingestellt. Die 33 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse werden jetzt an der Preinschule unterrichtet.